

AWO EINBECK STÄRKT VORSTAND FÜR WACHSENDE AUFGABEN

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Einbeck hat ihren Vorstand personell neu aufgestellt. Mit einer Kombination aus erfahrenen und neuen Vorstandsmitgliedern schafft der Ortsverein die Voraussetzungen, um den wachsenden Anforderungen der kommenden Jahre gerecht zu werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die Weiterentwicklung des Menüservice „Essen auf Rädern“.

„Mit mehr als 20 Beschäftigten, einem Fuhrpark von zehn Fahrzeugen, rund 500 Kundinnen und Kunden sowie jährlich über 110.000 ausgelieferten Mahlzeiten müssen wir jederzeit handlungsfähig sein. Dafür brauchen wir Kontinuität und Verlässlichkeit in der Vorstandsarbeit“, betonte der **Vorsitzende Rolf Hojnatzki**.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde **Wolfgang Thies** zum **stellvertretenden Vorsitzenden** gewählt. Der bisherige Schatzmeister tritt die Nachfolge des verstorbenen Martin Wehner an und wird den Vorsitzenden künftig als ständiger Vertreter unterstützen.

Das Amt des **Schatzmeisters** übernimmt **Daniel Altmann**, der bislang als Beisitzer dem Vorstand angehörte. Er verantwortet künftig ein Jahresbudget von mehr als einer Million Euro. Für ihn rückt der bisherige Revisor **Peter Traupe als Beisitzer** in den Vorstand nach. Zum neuen **Revisor** wurde der ehemalige Bürgermeister der Stadt Dassel, **Gerhard Melching**, gewählt.

Nach 26 Jahren im Vorstand beendet **Ingrid Nagel** aus gesundheitlichen Gründen ihre aktive Mitarbeit. Anlässlich ihres 90. Geburtstages wurde sie von der AWO Einbeck zum **Ehrenvorstandsmitglied** ernannt.

Bereits zuvor war sie für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt Einbeck ausgezeichnet worden. Neu in den Vorstand gewählt wurde **Dr. Jon Cubas Díaz als Beisitzer**.

Als Gast der Mitgliederversammlung sprach der Landtagsabgeordnete René Kopka über die Bedeutung der Wohlfahrtsverbände für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er würdigte deren Beitrag zur sozialen Infrastruktur und bekräftigte die Unterstützung des Landes für das ehrenamtliche Engagement vor Ort.

Abschließend verwies Rolf Hojnatzki darauf, dass mit René Kopka ein Mitglied der AWO für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Einbeck kandidiere. Die AWO wünsche sich, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Stadt Einbeck und den Wohlfahrtsverbänden auch künftig erfolgreich fortgesetzt werde.

